

**ANTONIA NORK  
MALE REI**

**2019**

Wolkenfee

So tanzt sie zwischen den Wolken,  
ein Mädchen,  
so rein wie der Wind.  
Getragen von den Sternen,  
geschaffen von der Ewigkeit.  
Und wenn Du ganz leis bist,  
dann kannst Du sie hören.  
Hörst ihr Flüstern.  
Hörst ihren Gesang,  
welcher dir die  
Farben der Welt  
offenbart.

*Marie Döling*

# **ANTONIA NORK MALEREI 2019**

## Dokumentation meiner Darstellungen 2019

Die Augen geschlossen, die Körperhaltung auch. Wo bin ich? Und wo ist mein Gegenüber? Einem nächtlichen Zimmer gleich fühle ich Dunkelheit, in der ich nicht zu Hause bin. Nichts scheint zu existieren woran ich mich festhalten könnte. Alles ist in Bewegung. Meine Sinne sind gespannt auf der Suche nach einem Lebenszeichen. Nach einer Einladung mich ausruhen zu dürfen. Der Wunsch nach Nähe dreht sich in ein Bedürfnis nach unabhängiger Freiheit und umgekehrt. Irgendwo dazwischen muß das Wort „Heimat“ einen Sinn bekommen. Fluchtgedanken jagen die Erwägung zu vertrauen. Das Bedürfnis nach Betroffenheit wird vom dringenden Verlangen nach Sicherheit überlagert. Heimweh ist fühlbar. Eingeschlossen in eine zeit- und raumlose Welt scheine ich mich schattenhaft in Richtung Unendlichkeit zu bewegen.

Wer sind wir, wenn wir uns sehen? Was suchen wir, wenn wir uns berühren? Was finden wir, wenn wir uns erreichen? Was erleben wir, wenn wir uns erkennen? Ich finde mich in einem Raum voller Spannung. Der Wunsch sich zu verbinden ist groß. Die Angst vor Abweisung größer. Die Einsamkeit, die sich dahinter zu verbergen scheint gewaltig. Fragen drängen sich auf: Nehmen wir teil an einer realen Umgebung? Oder sind wir gefangen in uns? Sehen wir im Außen etwas, oder sehen wir in Spiegel? Wo verläuft die Grenze zu unserer Umgebung? Was ist real und was Fiktion? Was ist Wahrheit, was Täuschung?

In dem Bemühen einen sicheren Halt zu erreichen versuche ich vergeblich zu verstehen. Der Glaube daran gefunden und aufgefangen zu werden möchte in meiner Seele Platz nehmen. Der Wunsch nach Geborgenheit ist groß. Banges Warten auf Erlösung, vergebens die Sehnsucht nach Frieden. Irgendwo befindet sich ein Abgrund in den zu sehen ich nicht wage. Alles scheint zu verschwimmen, nichts ist deutlich, nichts mir zugewandt. Einer Kugel gleich gleite ich mich drehend in einem substanzlosen Universum dem Nichts entgegen. Alles glatt und fremd, nichts ist fassbar. Schatten fliegen vorbei, sind es andere Kugeln? Rund wie ich, glatt, geschlossen und ohne Öffnung? Und doch sehe ich helle Stellen in der Dunkelheit, in dieser mich umnachtenden Fragwürdigkeit jeder Existenz. Vorbei huschende Lichter möchten verführen, scheinen zu verheißen und zu versprechen. Jeder Schein eine Kontur, jeder Blitz eine Chance. Zu schnell sind sie verschwunden, diese Schatten der Hoffnung, zu groß meine Angst, verhängnisvoll mein Zögern.

Der von mir dargestellte Frauentyp stellt keinen realen Menschen dar. Vielmehr steht er für ein versorgendes und perfektes mütterliches Urbild, dass keine Fehler hat und dass die fruchtbare Fülle des Lebens in seiner ganzen Größe repräsentiert. Der tiefe symbolhafte Gehalt meiner Darstellungen entsteht aus einem inneren Grundbedürfnis nach Verbundenheit mit etwas Größerem, dem wir uns anvertrauen dürfen und dass uns nährt und hält. Etwas, dass uns versöhnt mit den Realitäten des Lebens und uns die Angst vor dem Tode nimmt. Meine sakral anmutenden Figuren reichen in ihrer Unbeflecktheit und in ihrer entrückten Geschlossenheit in einen transzendenten Bereich hinein. Sie stehen für ein tiefes spirituelles Wissen um unsere paradiesische Existenz – vor unserem Eintritt in diese Welt. Eine Existenz, in der wir nicht um unsere Sterblichkeit wussten und bedingungslos verbunden waren mit unserem mütterlichen Urgrund. Die Frauenbilder erinnern an unser „Geworfen Sein“ in dieses Leben, dass in Anbetracht des Todes emotional letztlich nicht zu bewältigen ist. Meine Bilder sind der Versuch eine Wunde zu schließen, die sich mit unserem Getrenntwerden bei der Geburt geöffnet hat und deren Heilung eines ganzen Lebensweges bedarf. Erst mit dem Austritt aus unserer irdischen Existenz wird sie sich ganz verschließen.

Antonia Nork

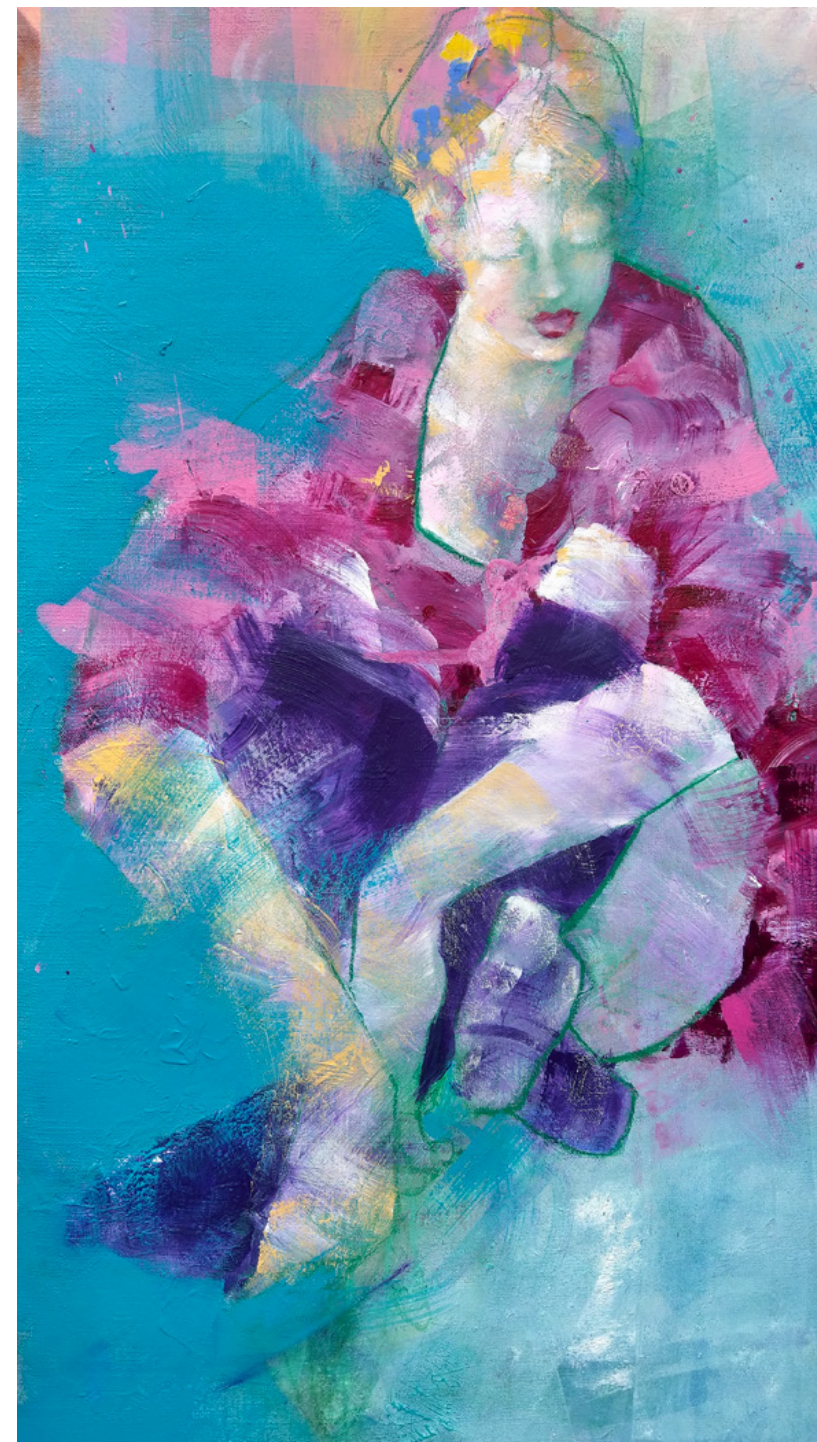


Chinesin  
2019  
Acryl und Kreide auf Leinwand  
100 x 100 cm





Frau mit Blumenkragen  
2019  
Acryl, Kreide und Papier auf Leinwand  
30 x 30 cm



Verena lila Strümpfe  
2019  
Acryl und Kreide auf Leinwand  
120 x 80 cm





Geisha rosa mit Stoffblumen

2019

Acryl, Kreide und Stoff auf Stoff und Leinwand

140 x 80 cm

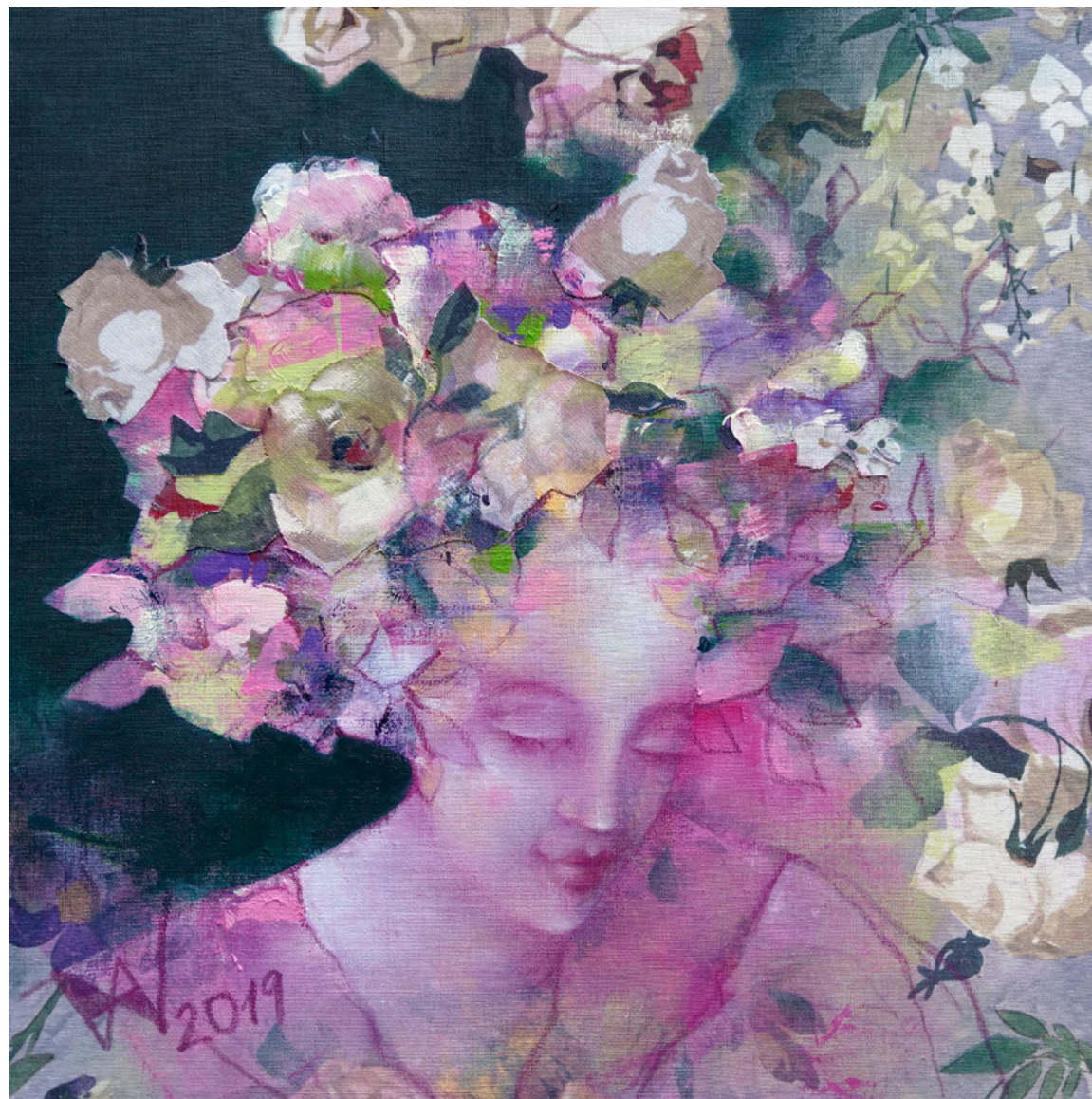




Weißes Kleid  
 2019  
 Acryl und Kreide auf Stoff und Leinwand  
 80 x 60 cm





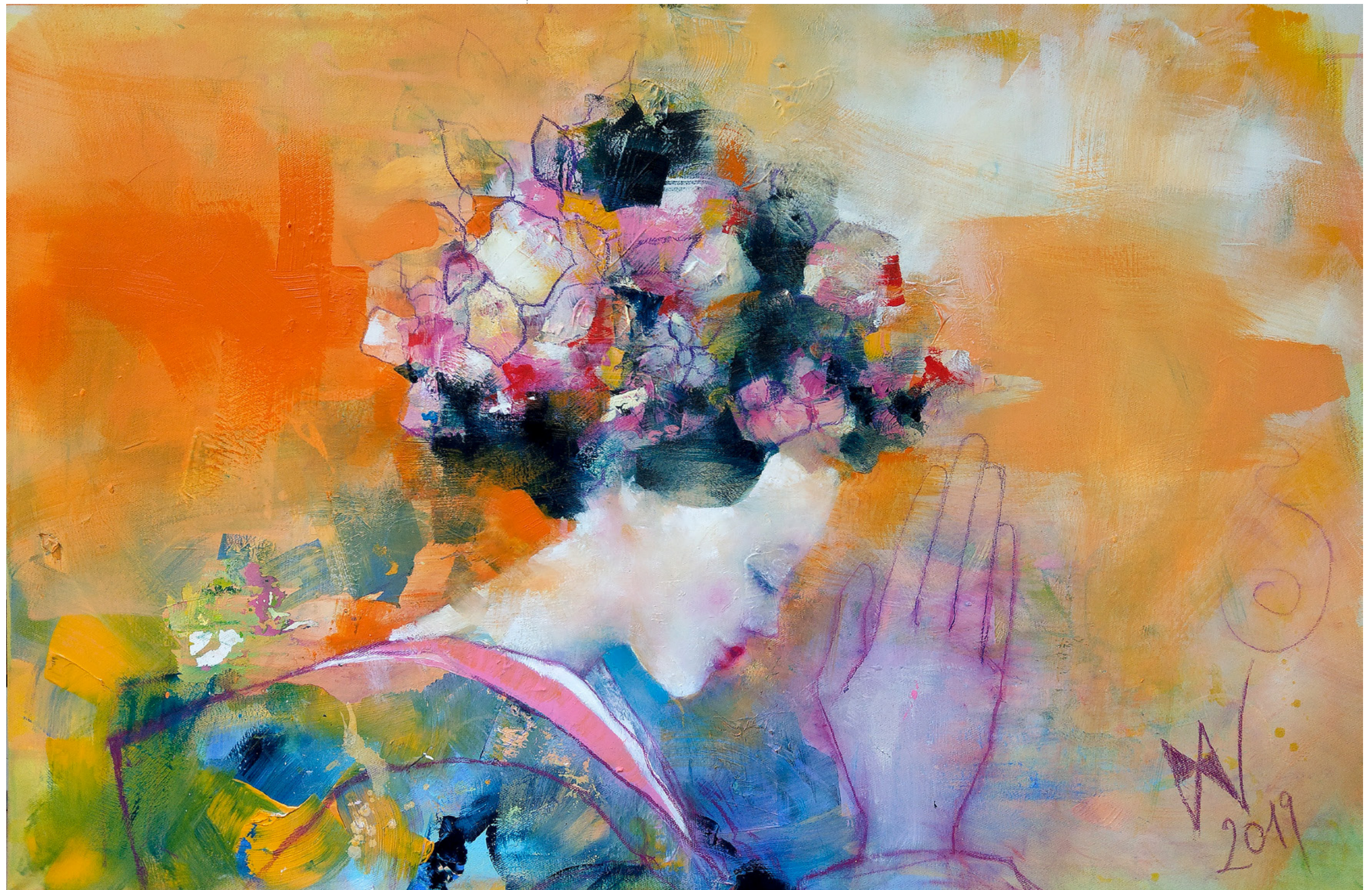


Rosengarten  
2019  
Acryl und Kreide auf Stoff und Leinwand  
60 x 60 cm



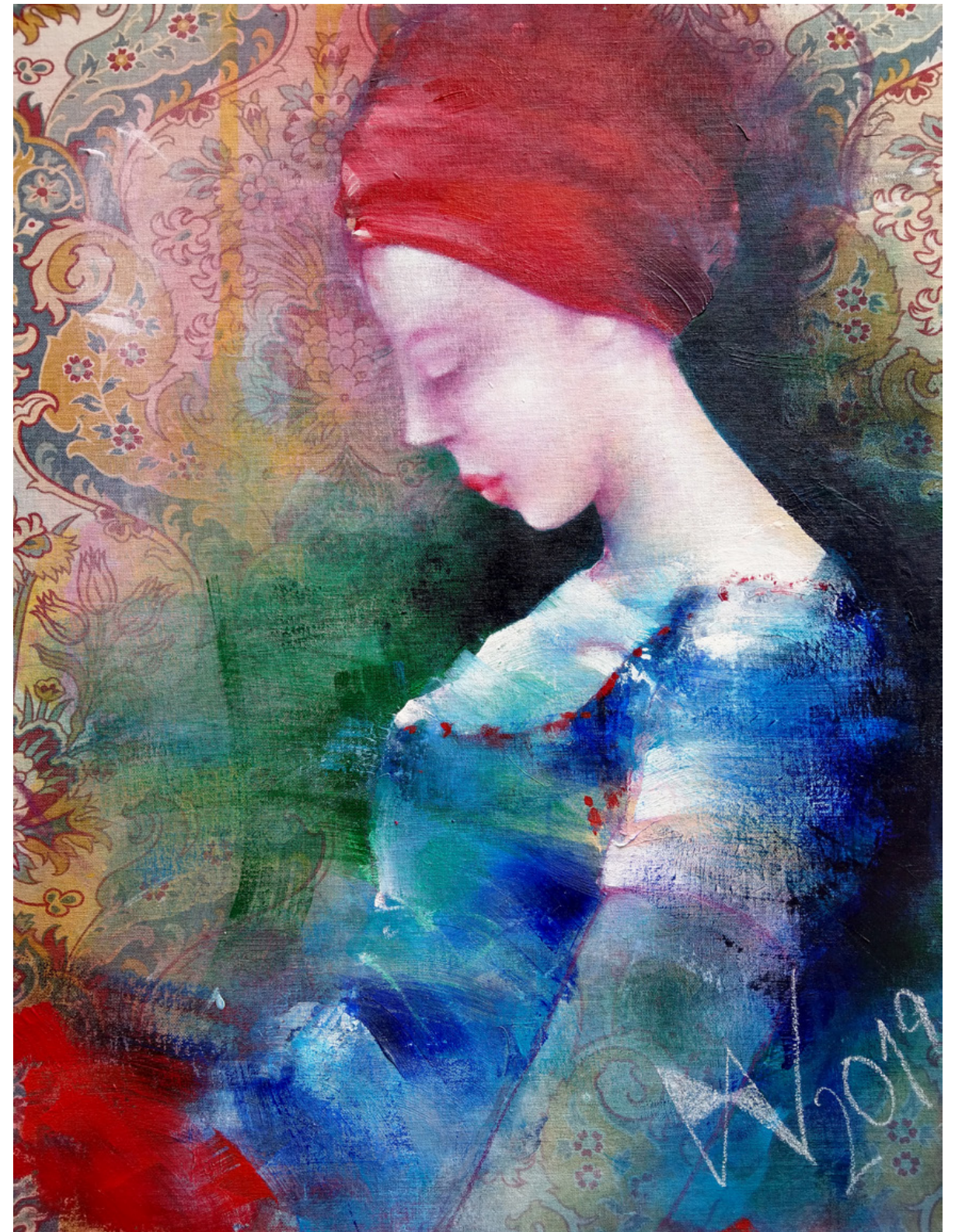
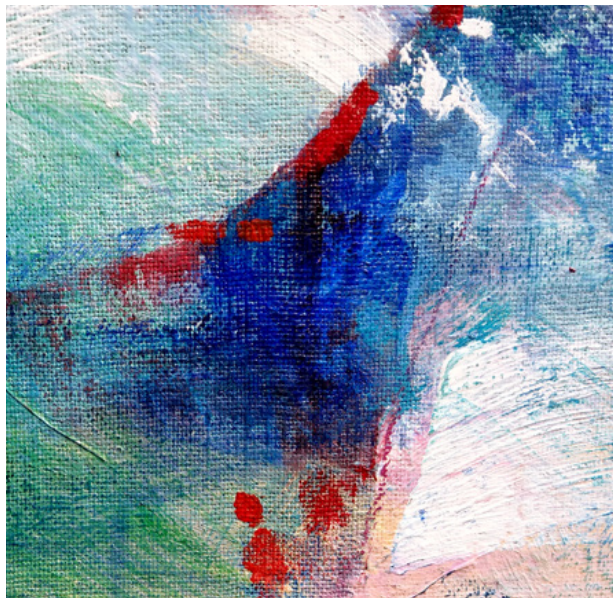
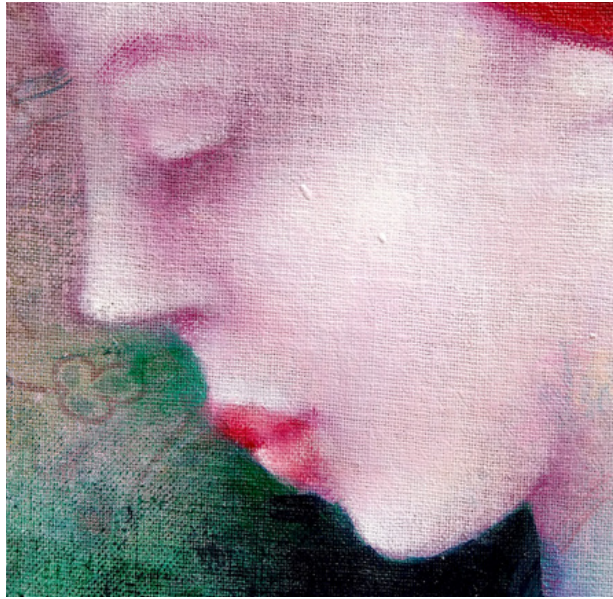
Geishas auf Stoff  
2019  
Acryl und Kreide auf Stoff und Leinwand  
140 x 100 cm





Geisha Hände gefaltet  
2019  
Acryl und Kreide auf Leinwand  
120 x 80 cm





Rote Haube  
2019  
Acryl und Kreide auf Stoff und Leinwand  
80 x 60 cm



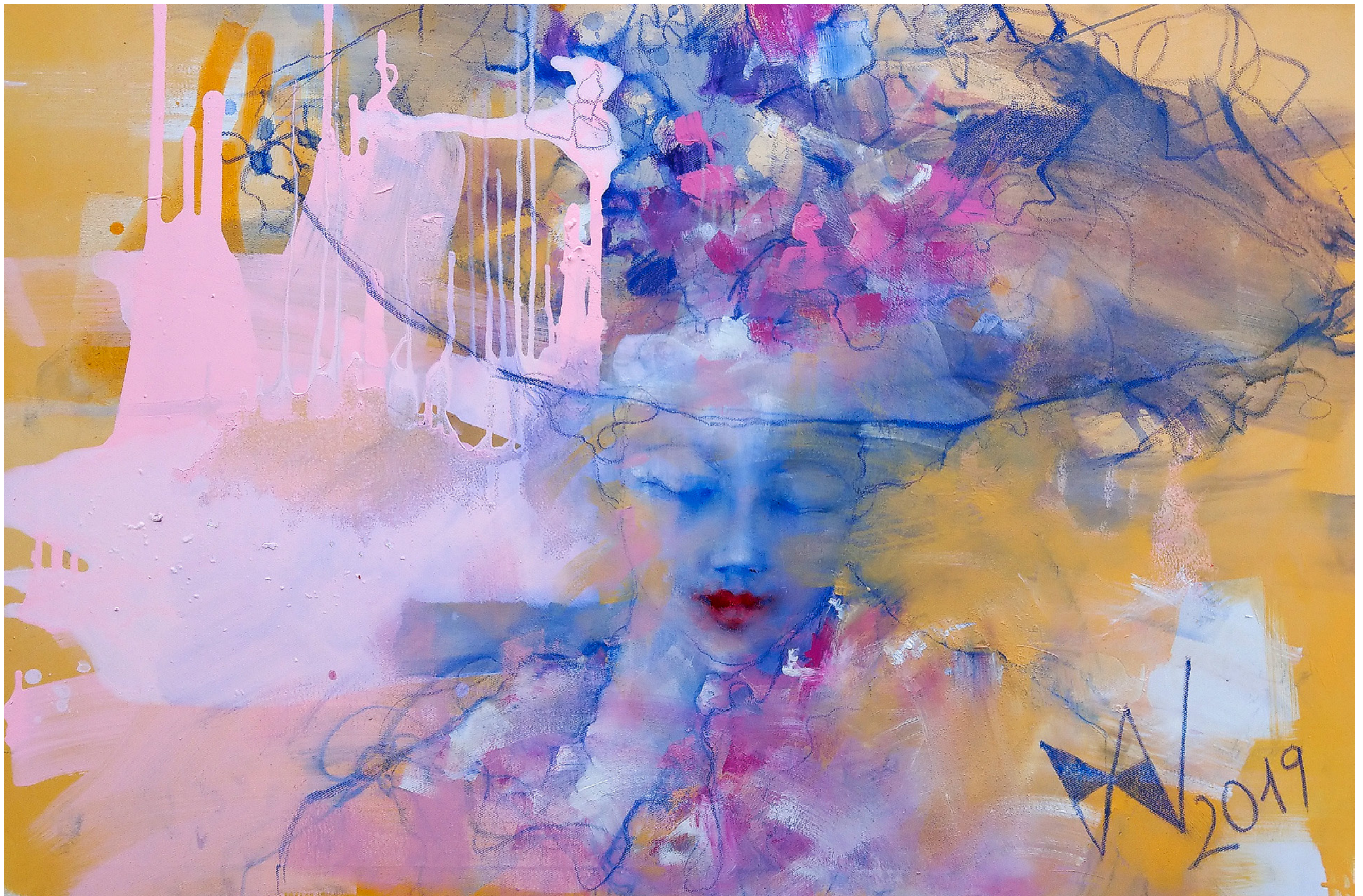


Mädchen mit Blumenkranz  
2019  
Pastell und Rötels auf Papier  
76 x 57 cm



Mädchenprofil Rötels  
2019  
Pastell und Rötels auf Papier  
76 x 57 cm





Frau mit Hut  
2019  
Kreide und Acryl auf Leinwand  
120 x 100 cm





Mädchenkopf auf Violett  
2019  
Kreide und Acryl auf Leinwand  
30 x 30 cm



Mädchenkopf auf Orange  
2019  
Kreide und Acryl auf Leinwand  
30 x 30 cm





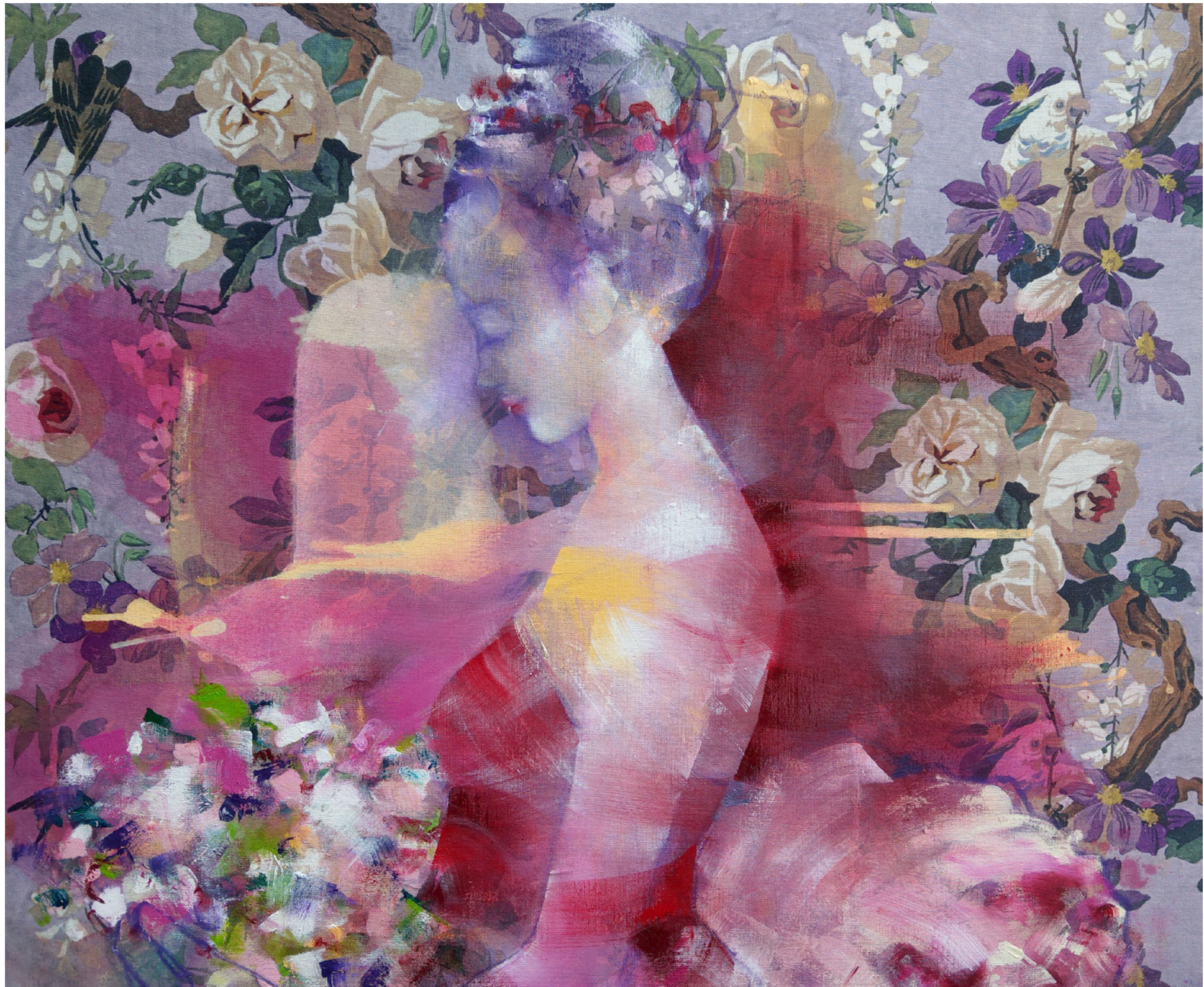
Rote mit Blumenschmuck  
2019  
Kreide und Acryl auf Leinwand  
140 x 100 cm





Waldelfe  
2019  
Kreide und Acryl auf Leinwand  
100 x 100 cm





Tänzerin auf Rosen  
2019  
Kreide und Acryl auf Stoff und Leinwand  
120 x 80 cm





Schneewittchen  
2019  
Kreide und Acryl auf Stoff und Leinwand  
100 x 100 cm





Schlafende in Rot und Blau  
2019  
Kreide und Acryl auf Leinwand  
30 x 30 cm



Kirschmädchen  
2019  
Kreide und Acryl auf Stoff und Leinwand  
50 x 50 cm





Dornröschen  
2019  
Kreide und Acryl auf Leinwand  
100 x 100 cm



## Antonia Nork

Tel.: + 49 (0)172 / 69 11 669

Email: [nork@nork-art.eu](mailto:nork@nork-art.eu)

instagram: [antonianork](#)

homepage: [www.nork-art.eu](http://www.nork-art.eu)

Gedicht Umschlagklappe:

Marie Döling

instagram: [write\\_in\\_pieces](#)

Email: [writeinpieces@gmx.de](mailto:writeinpieces@gmx.de)

Gestaltung:

Büro für Gestaltung | Christian Bredl

Frankfurt am Main



# ANTONIA NORK MALEREI 2019